



FAIRTRADE IN DER TEXTILLIEFERKETTE

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

ZU FAIRTRADE-BAUMWOLLE UND -TEXTILIEN



AGENDA

- **Baumwollanbau**
 - Hintergrund und Herausforderungen Baumwollproduktion
 - Fairtrade-Ansätze für Baumwolle (Fairtrade-Baumwolle und Fairtrade-Baumwollprogramm)
 - Fairtrade-Prämienprojekte
- **Textilproduktion**
 - Hintergrund und Herausforderungen Textilproduktion
 - Warum ein Fairtrade-Textilstandard und -Programm
 - Kernelemente des Textilstandards
 - Das Fairtrade-Textilprogramm
 - Kennzeichnung der Produkte und Überblick
- **Marktsituation in Deutschland**
- **Materialien und Links**



HINTERGRUND ZUR BAUMWOLLPRODUKTION UND ANSÄTZE VON FAIRTRADE

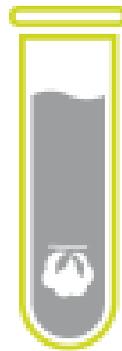
Parmaben Ranabhai Murani und ihr Mann Ranabhai Ratanbhai Murani von der Kooperative Agrocel in Indien; Foto: Anand Parmar

HINTERGRUND BAUMWOLLPRODUKTION

GESCHÄTZT
350 MILLIONEN
MENSCHEN
ARBEITEN WELTWEIT IN DER
BAUMWOLLHERSTELLUNG



81 PROZENT
DER WELTWEIT ANGEBAUTEN
BAUMWOLLPFLANZEN



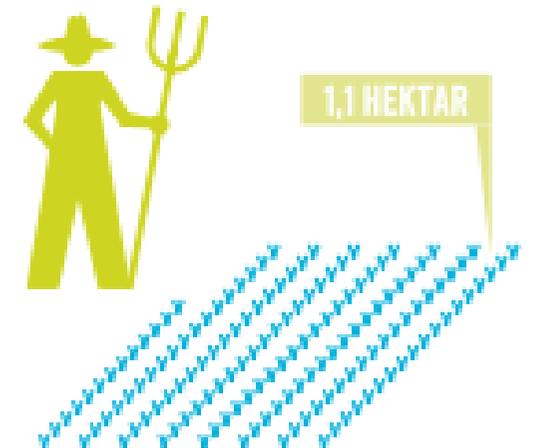
WAREN 2012
GENTECHNISCH MODIFIZIERT

19 FAIRTRADE-BAUMWOLL-
PRODUZENTENORGANISATIONEN
REPRÄSENTIEREN
44.200 MENSCHEN



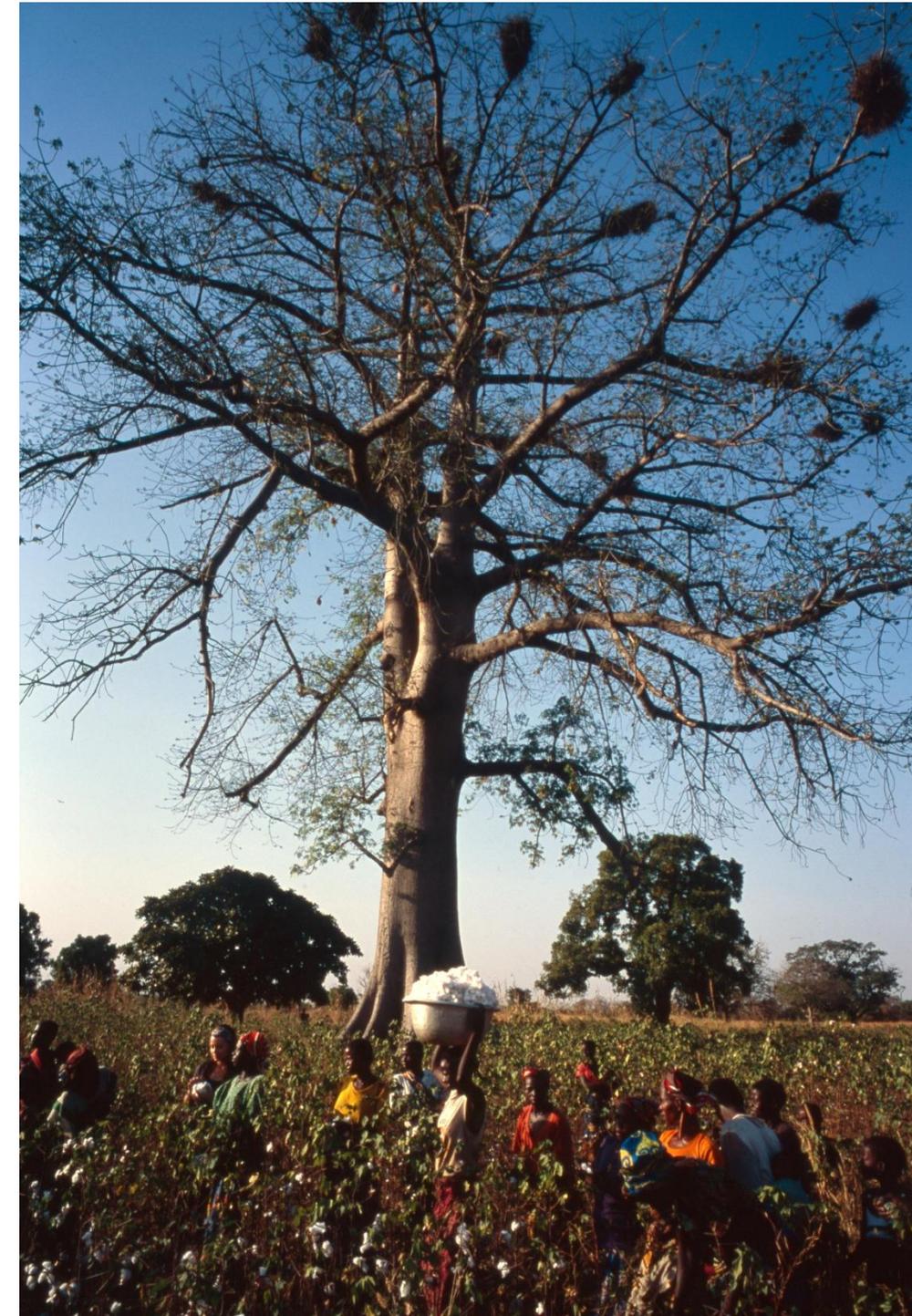
IN 8 LÄNDERN

DIE DURCHSCHNITTLICHE
ANBAUFLÄCHE JE
FAIRTRADE-BAUMWOLLAUER BETRÄGT
1,1 HEKTAR



HERAUSFORDERUNGEN

- Einkommen häufig **weniger als 2 US\$** täglich
- Verkauf der Baumwolle häufig **unter Produktionskosten**
- Grundstücke von **ca. 1-2 ha**
- Bewässerung durch **Regenwasser**
- Einsatz von traditionellem Saatgut, **wachsender Anteil Gentechnik**
- Baumwollanbau beansprucht **nur 2,4 % der weltweiten Anbauflächen**, verbraucht, aber **24 % der Weltweit eingesetzten Insektizide und 11 % der Pestizide**.
- **Begrenzte Ressourcen** für Dünger und Pestizide
- Stark **variable Ernteerträge**
- **Ausbeuterische Kinderarbeit** ist verbreitet
- **Subventionen** der großen Industriestaaten (z.B. der USA) für die einheimischen Baumwollbauern halten Weltmarktpreis niedrig



HERAUSFORDERUNGEN

- **Begrenzte Ressourcen** für Dünger und Pestizide
- Stark **variable Ernteerträge**
- **Kinderarbeit** stellt ein Problem dar
- **Subventionen** der großen Industriestaaten (z.B. der USA) für die einheimischen Baumwollbauern halten Weltmarktpreis niedrig



ZWEI ANSÄTZE: FAIRTRADE-BAUMWOLLE UND FAIRTRADE-BAUMWOLL-PROGRAMM

BEIDE ANSÄTZE STEHEN FÜR DIE EINHALTUNG DER FAIRTRADE-STANDARDS.



- Fairtrade-Mindestpreis für Zeiten geringer Weltmarktpreise
- Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte
- Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit
- Umweltstandards (inkl. Verbot von genetisch modifizierten Saaten)
- Langfristige Partnerschaft



Die Fairtrade-Prämie

Die Fairtrade-Prämie wird an die Kleinbauern-Kooperative ausgezahlt. Gemeinschaftlich entscheiden die Bauern dann, welche Projekte mit der Prämie finanziert werden – die Projekte müssen der Allgemeinheit zu Gute kommen. Zum Beispiel wird in die Bildung der Kinder (Schulausbau) aber auch in Infrastruktur oder in Produktivitätssteigerung (neue Werkzeuge, Maschinen) investiert.

Hier auf dem Foto (Dez. 2013) wurde eine Lagerhalle für Baumwolle errichtet, so dass die Bauern, die Baumwolle nicht sofort verkaufen oder in ihren eigenen Häusern lagern müssen.





Die Baumwollkooperative Agrocel in Indien

Bau eines Regenwassersammelbeckens und Filteranlage für sauberes **Trinkwasser** für das ganze Dorf.



Baumwollkooperative Pratima organic in Indien

Aufbau einer **Saatgutbank**, um gentechnikfreies Baumwollsaatgut und weitere Saaten an die Kooperativenmitglieder zu verteilen. So erhalten die Bauern kostenloses Saatgut. Ansonsten müssten sie rund 40 % ihres Einkommens für Saatgut investieren.

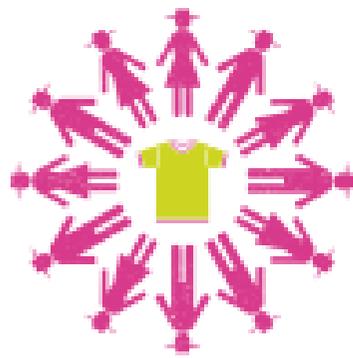
FAIRTRADE IN DER TEXTILLIEFERKETTE

HINTERGRUND ZUR TEXTILPRODUKTION

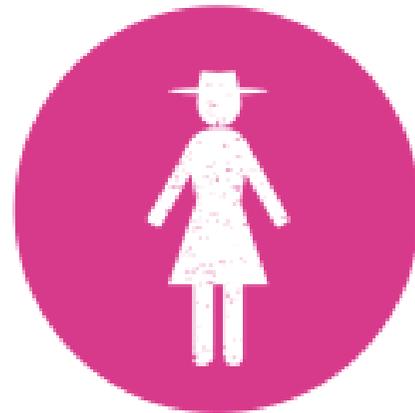


HINTERGRUND TEXTILPRODUKTION

RUND
30 MILLIONEN
MENSCHEN
ARBEITEN WELTWEIT IN DER
TEXTILINDUSTRIE



80-90 %
DER BESCHÄFTIGTEN
SIND FRAUEN



EIN T-SHIRT REIST ZWISCHEN
18.000 UND
50.000 KM
(EINE ERDUMRUNDUNG SIND 40.000 KM)



BIS ZU SEINER FERTIGSTELLUNG

RUND 2.720
LITER WASSER WERDEN
FÜR DIE PRODUKTION

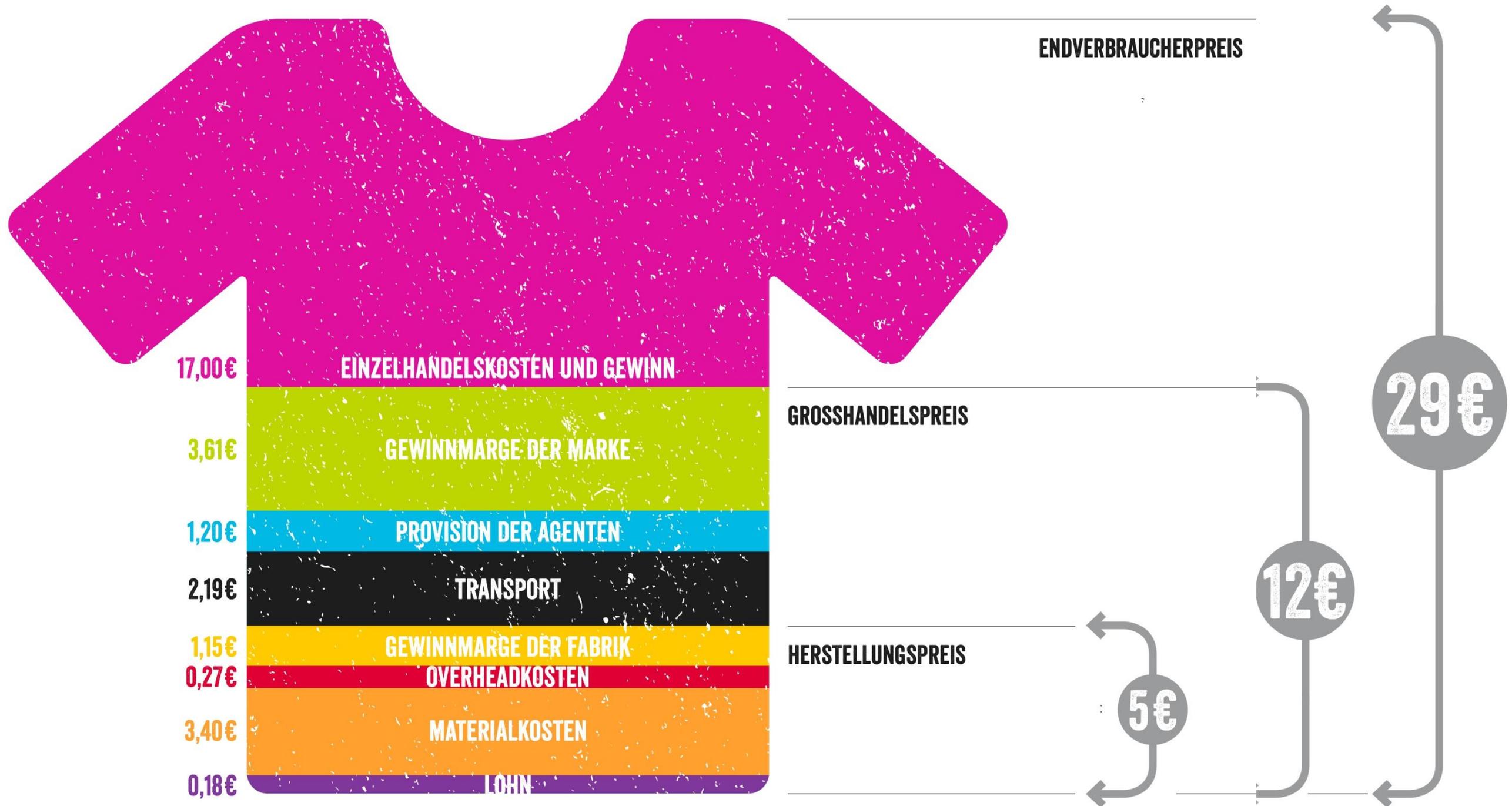


EINES T-SHIRTS
BENÖTIGT

HERAUSFORDERUNGEN

- **lange komplexe Lieferketten, fehlende Transparenz, sehr kurze Einkaufszyklen, Preisdruck, instabile Geschäftsbeziehungen oder kurzfristige Verträge**
- **wenig Kenntnis der Arbeiterinnen und Arbeiter über Rechtsansprüche** und Zugang zu entsprechenden Informationen fehlt
- **Keine Einbindung der Beschäftigten in Lohnverhandlungen.**
Häufig wird weniger als der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn gezahlt
- **Wenig gewerkschaftlich organisiert**
- **Fehlende Schulungsmaßnahmen** in den Fabriken –
zum Beispiel im Umgang mit gefährlichen Chemikalien
- **Kein funktionierendes Umweltmanagement** –
häufig ist kein Abfallmanagement vorhanden, oder die Entsorgung der Chemikalien ist nicht geregelt

PREISKALKULATION FÜR EIN T-SHIRT



PREISKALKULATION UND LOHNANTEIL

Die Preiskalkulation eines T-Shirts ist **sehr individuell und abhängig von vielen Faktoren:**

- Produktionsmenge,
- Qualität des Wareneinsatzes,
- Produktionsland und vielem mehr.

Unsere Grafik zeigt beispielhaft die Kosten eines T-Shirts mit einem Verbraucherpreis von 29 Euro.

Klar zu erkennen ist dass der **Lohnanteil** - hier für die Arbeiter und Arbeiterinnen der Konfektionierung aufgezeigt – einen **geringen Anteil im Gesamtkostenblock** darstellt.

Weitere Lohnanteile der Vorstufen der Produktion (Entkörnung, Spinnerei, Weberei, Veredelung etc.) sind im Posten „Materialkosten“ enthalten.

FAIRTRADE IN DER TEXTILLIEFERKETTE

Fairtrade-Baumwollstandard und Textilstandard decken zusammen die gesamte Textillieferkette ab.



WARUM EIN FAIRTRADE-TEXTILSTANDARD UND PROGRAMM

- **Arbeitsbedingungen und Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter in der gesamten Verarbeitungskette der Textilbranche verbessert werden.**
- **Stärkung der Arbeiterinnen und Arbeiter.** Diese sollen in die Lage versetzt werden, **bessere Arbeitsbedingungen zu verhandeln** und ihre **Rechte zu schützen.**
- Mit dem Textilstandard und dem Textilprogramm von Fairtrade können **Unternehmen die Bedingungen in der Kleidungs- und Textilindustrie positiv verändern.**



RAHMENDATEN DES FAIRTRADE-TEXTILSTANDARDS

Die Basis des Standard ist:

- **“Hired Labour Standard” (Standard für lohnabhängige Beschäftigte) – ILO Konventionen**
 - Keine Diskriminierung,
 - Kein Missbrauch,
 - Keine sexuelle Belästigung
 - Keine Zwangsarbeit oder ausbeuterische Kinderarbeit
 - Keine Lohnrückhaltung
 - Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen
 - Arbeitsschutzvorschriften (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz)
 - Regelungen zu Arbeitsverträgen, Überstunden,

RAHMENDATEN DES FAIRTRADE-TEXTILSTANDARDS

- Operativ: Er gilt für alle Akteure innerhalb der Textil-Lieferkette
- Geographisch: Versammlungsfreiheit muss im Land/der Region gewährleistet sein.
- Inhaltlich: Der Standard kann für die **Weiterverarbeitung von Fairtrade-Baumwolle oder anderen verantwortungsvoll produzierten Fasern** angewendet werden:
 - Fairtrade-Baumwolle
 - Fairtrade-Baumwollprogramm
 - Bisher offiziell keine anderen Fasern benannt, werden auf Fairtrade-Website (www.fairtrade.net) veröffentlicht.



DAS FAIRTRADE-TEXTILPROGRAMM

Unternehmen können unabhängig von einer Zertifizierung nach dem Textil-Standard das Textil-Programm mit Trainings und Schulungen in folgenden Bereichen anwenden:

Arbeitssicherheit und Gesundheit



Training für das Management und die Arbeiter:

- Richtiger Umgang mit Chemikalien

Stärkung der Arbeiter



Bildung und Training zu den Themenfeldern:

- Arbeitsrecht
- Interne Kommunikation
- Beschwerdemanagement
- Partizipation an Kontrollen und Wirtschaftsprüfungen
- Implementierung sozialer Leistungen

Existenzsichernde Löhne



Training für das Management und die Arbeiter:

- Soziale Verantwortung
- Fairtrade-Prinzipien

Produktivitäts- und Effizienzverbesserung



Maßnahmen, um Produktionsstopps zu reduzieren

- Produktionsplanung
- Qualitätssteigerung
- Ausschussreduktion

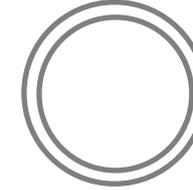
PRODUKTKENNZEICHNUNG

Erst wenn alle Fabriken innerhalb der Lieferkette nach dem Standard zertifiziert sind, darf eine Kennzeichnung AM Produkt erfolgen. Zum Beispiel auf dem Etikett (Hangtag) des T-Shirts.





FAIRTRADE TEXTILE PRODUCTION™



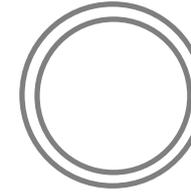
The Fairtrade Textile Standard aims to make textiles manufacturing socially responsible and sustainable, putting workers' rights, freedoms and safety at the heart of the production of this item.

Living wages are in progress in this certified supply chain. Find out more about [placeholder Brand] commitment and progress in achieving living wages, visit [www.\[placeholder Brand\].com](http://www.[placeholder Brand].com)

For more about the Fairtrade Textile Standard, info.fairtrade.net/textile



FAIRTRADE
TEXTILE
PRODUCTION™



Deutsche Übersetzung (noch nicht als bindende Version verfügbar):

Ziel des Fairtrade-Textilstandards ist es, die Herstellung von Textilien sozialverantwortlich und nachhaltig zu gestalten. Dabei liegt der Fokus auf den Rechten, Freiheiten und der Sicherheit der Arbeiterinnen und Arbeitern.

In dieser Lieferkette sind die Betriebe auf dem Weg hin zu existenzsichernden Löhnen. Hier finden Sie weitere Informationen über das Engagement von XY und der Anhebung der Löhne: [www.\[platzhalter\].com](http://www.[platzhalter].com)

Mehr über den Fairtrade-Textilstandard unter info.fairtrade.net/textile

Überblick: Drei Ansätze in der textilen Lieferkette

Es gibt also drei verschiedene Siegel im Bereich Textilien:



The Fairtrade Textile Standard aims to make textiles manufacturing socially responsible and sustainable, putting workers' rights, freedoms and safety at the heart of the production of this item.

Living wages are in progress in this certified supply chain. Find out more about [placeholder Brand] commitment and progress in achieving living wages, visit [www.\[placeholder Brand\].com](http://www.[placeholder Brand].com)

For more about the Fairtrade Textile Standard, info.fairtrade.net/textile

Für Produkte aus Fairtrade-Baumwolle oder Unternehmen, die beim Baumwollprogramm mitmachen (keine physische Rückverfolgbarkeit der Baumwolle im Produkt).

Für Produkte deren komplette Produktion nach dem Textilstandard zertifiziert ist.



MARKTSITUATION IN DEUTSCHLAND



- **Das Sortiment besteht aus:** Heimtextilien und Bettwaren, Merchandising-Artikel, Bekleidung und Unterwäsche für Kinder und Erwachsene, Berufsbekleidung, Schuhe, Accessoires und Spielwaren aus biologisch und konventionell angebauter Baumwolle
Alle Produkte findet man im Produktfinder: www.fairtrade-deutschland.de/produktfinder
- **Produkte aus Fairtrade-Baumwolle** sind unter anderem im Textil-Fachhandel, in Kaufhäusern wie Kaufhof, Anson's oder P&C, in Online-Shops bei Ernsting's family, in Adler Modemärkten, Bio- und Weltläden erhältlich.
- **Die ersten drei Unternehmen**, die mit Fairtrade im **Bereiche Textilien** zusammenarbeiten möchten sind 3Freunde, Melawear und Shirts for Live. **Bis es eine komplette Lieferkette gibt, die nach dem Textilstandard zertifiziert ist, wird es jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.**



FAIRTRADE DEUTSCHLAND

FAIRTRADE-TEXTILSTANDARD
FACT SHEET

ZAHLEN UND FAKTEN

Durch den neuen Textilstandard und das Textilverfahren von Fairtrade sollen die Arbeitsbedingungen und Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter in der gesamten Verarbeitungskette der Textilbranche verbessert und ihre Rechte gestärkt werden.

RUND 30 MILLIONEN MENSCHEN WERDEN VON DER TEXTILINDUSTRIE BESCHÄFTIGT

80-90 % DER BESCHÄFTIGTEN SIND FRAUEN

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

FAIRTRADE IN DER TEXTILLIEFERKETTE

NACHHALTIGE FASER

ENTWICKELN SPINNE STRECKEN/WEBEN MASCHINENWEISE KONFEKTIONIEREN

WARUM EIN FAIRTRADE-TEXTILSTANDARD UND EIN ZUSÄTZLICHES ZERTIFIKAT?

Transparenz, sehr kurze Einkaufszyklen, Preisdruck, instabile Geschäftsbeziehungen oder kurzfristige Verträge, Beschäftigte haben oftmals wenig Kenntnis über ihre Rechte und Ansprüche und ihnen fehlen die entsprechenden Informationen. In vielen Fällen sind Arbeiterinnen und Arbeiterinnen nicht in der Lage, ihre Rechte durchzusetzen.

NEUER STOFF

VON DER BAUMWOLLE BIS ZUM FERTIGEN KLEIDUNGSGESTÜCK
FAIRTRADE FÜR DIE GANZE LIEFERKETTE

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

Foto: © Simon Florius

STOFF WECHSEL.

MIT FAIRTRADE-ZERTIFIZIERTER BAUMWOLLE

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

MEIN LIEBLINGS

ICH WILL'S FAIR!

FAIRDAY!

MENSCHEN IN DER MODENBranche GERECHTER ZUGEHÖREN

WWW.FASHION-FAIRDAY.DE

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

30.08.2016

MEIN LIEBLINGS

ICH WILL'S FAIR!

FAIRDAY!

MENSCHEN IN DER MODENBranche GERECHTER ZUGEHÖREN

WWW.FASHION-FAIRDAY.DE

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

MATERIALIEN UND WEITERFÜHRENDE INFOS

MATERIALIEN

In gedruckter Form zum Bestellen:

- Fashion Fairday Kampagne 30.09.2016 (Etiketten zum Verteilen und Ausfüllen, 3 Poster, Fairday Zeitung)
- Broschüre Guter Stoff (Fairtrade-Baumwolle und Textilien)
- Flyer Stoff Wechsel
- Unterrichtseinheit Baumwolle/Textilien

In digitaler Form zum Runterladen:

- Animationsfilm zum Textilstandard und -Programm
- Factsheet für Konsumenten
- Flyer Stoff Wechsel
- Studien zur Wirkung von Fairtrade im Bereich Baumwolle
- Alle Printmaterialien (sh. Links)

Alle Materialien findet man in der Mediathek der TransFair-Website: www.fairtrade-deutschland.de/mediathek

Links:

- Infos zum Textilstandard: www.fairtrade-deutschland.de/textilien
- Greenpeace Wegwerfware Kleidung: http://www.greenpeace.de/files/publications/20151123_greenpeace_modekonsum_flyer.pdf

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE AN FAIRTRADE!



Die Nutzung dieser Präsentation ist nur im Rahmen von nicht kommerziellen Informations- und Bildungsveranstaltungen zum Fairen Handel gestattet. **Änderungen des Inhalts nur in Absprache mit TransFair e.V.**

Stand: August 2016